

## Zubringer Basel-Héricourt (85km.)

Neben dieser Beschreibung geben wir einen Googlelink der den Weg zwischen Basel und Héricourt zeigt. Ab Héricourt gibt es den Weg "Jakobsweg in der Franche-Comté" mit einer Beschreibung auf deutsch in zwei Büchern: "Der Jakobsweg von Brisach bis Taizé/Cluny" und "Der Jakobsweg von Breisach bis Vézelay", je nach dem Ziel, Santiago über Le Puy oder Vézelay.

Dieser Weg ist vorläufig noch mit unterschiedlichen Markierungen gekennzeichnet, er wird jedoch im Laufe des Jahres 2009 mit der blau-gelben Muschel markiert.

### **1. BASEL- FERRETTE, 28 km**

Wir beginnen unseren Weg am Basler Münster. Über den "Münsterplatz" gelangen wir zum "Münsterberg". Als nächstes treffen wir auf die "Freie Strasse" und wenden uns wenige Meter nach rechts. Nach links geht's auf der "Streitgasse" weiter und wir kommen zum "Barfüsserplatz". Geradeaus weiter sind wir auf dem "Lohnhofgässlein" unterwegs, das uns zum "Leonhardskirchplatz" führt. Nach rechts kommen wir an eine Kreuzung. Die „Leonhardsstraße“ nach links ist richtig, beim Gehen überqueren wir zwei Straßen (Steinengraben und Holbeinstraße). Auf der „Leimenstraße“ geht's anschließend nach links. Wir gelangen zur Straße „Steinenring“, die wir überqueren und nach rechts auf der "Arnold-Böcklin-Straße" (links an der Kirche vorbei) setzen wir unseren Jakobsweg fort.

Über den Bundesplatz geradeaus hinweg kommen wir auf die "Neubadstraße". Immer geradeaus gelangen wir (über den Bernerring und Laupenring) zum Kreisverkehr am "Neuweilerplatz". Wir orientieren uns nach links und nehmen die zweite Straße nach links, dies ist immer noch die "Neubadstraße". 100 m darauf zweigen wir nach rechts auf die "Dorenbach-Promenade" ab. Hier sehen wir die gelbe Raute, dieser Markierung folgen wir. Es geht am Bach entlang, zunächst im freien Gelände, dann am Waldrand weiter. Der Weg entfernt sich vom Bach und nimmt eine West/Süd-West-Richtung an, an einem anderen Bach entlang. Wir kommen unter einer Stromleitung hindurch, dann über eine Asphaltstrasse hinweg und in gleicher Richtung weiter zum Wald.

An der 4 Wegekreuzung halten wir uns links, den **gelben** Rauten folgend. Weiter im Wald gehen bis an einer 4 Wegekreuzung. Den Weg gegenüber (ohne Markierung) weitergehen mit dem Wald auf die rechte Seite und Felder auf die Linke. Nach dem Wald, haben wir am Grenzstein 80 die Landesgrenze zwischen der Schweiz und Frankreich erreicht. Wir folgen diesem Weg an der Grenze entlang, der mit Grenzsteinen deutlich markiert ist. Kurz nach dem Grenzstein 85 wenden wir uns nach rechts und haben nun die rote Raute als Markierung (die gelbe Raute führt weiter nach Oberwil). Auf der „Rue d'Oberwil“ erreichen wir **Neuwiller**.

Die Markierung rote Raute ist bis Hagenthal für uns gültig. Beim Brunnen in der Ortsmitte halten wir uns nach links auf die "Rue Principale", und gehen dann die nächste Straße nach rechts, die „Rue de Hagenthal“, dann in der ("Rue des Tilleuls"). Ortsauswärts (die Strasse D 16 rechts nicht beachten) streben wir über Felder dem nächsten Ort Hagenthal zu. Geradeaus und ansteigend treffen wir auf die D 16, hier

geht's kurz nach links, dann auf dem Weg über Felder weiter. Nach links kommen wir nach abwärts nach **Hagenthal-le-Bas**. Am Dorfeingang, an der "Rue des Prés", kommen wir an einem alten jüdischen Friedhof vorbei. Wir treffen auf die "Avenue de Souprosse" (links eine Apotheke, rechts ein kleiner Cocci-Einkaufsmarkt) und wenden uns nach links. Am Kreisverkehr gehen wir nach rechts aufwärts auf die "Rue de Bettlach" (blau Rechteckmarkierung), 25 m später zweigen wir nach links auf die "Rue de l'Eglise" ab. Dem Eingangsportal der Kirche vorbei und dann weiter nach **Hagenthal-le-Haut**.

Am Kreisverkehr gehen wir nach links auf die "Rue Principale" (blaue Rechteckmarkierung). Es geht an der "Chapelle Sainte Catherine" vorbei, wenige Schritte nach links und dann auf der "Rue de Heiligenbrunn" ortsauswärts. Die blauen Rechtecke weisen uns nun den Weg. Wir gehen ansteigend auf den Wald zu, den Markierung folgend. Auf der Höhe kommen wir an eine Wegkreuzung, ab hier folgen wir wieder der Kennzeichnung gelbe Raute.

An der Stelle, an der die Markierung den breiten Weg verlässt, bleiben wir rechts auf dem Weg und gehen weiter bis wir – nach einem kurzem Anstieg – die Markierung wieder finden. Der Weg windet sich jetzt recht eben durch einen prächtigen Wald. Nach einem ziemlich starken Abstieg treffen wir auf die Landstrasse D 9b. Einige Meter nach links, dann geht's nach rechts aufwärts. Durch den Wald weiter gelangen wir zu einer Lichtung mit der "**Chapelle Saint-Brice**" (ein Bauernhof ist in der Nähe).

Nach links, 50 m später nach rechts und 100 m darauf nach links sind wir auf dem breiten Weg "Sentier des grands Arbres" unterwegs. An der nächsten Kreuzung müssen wir nach rechts weiter und haben die rote Raute als Markierung. Wir verlassen den Wald und streben auf einem Asphaltsträßchen über Felder auf Oltingue zu. Nach rechts, geradeaus und an der Gabelung rechts haltend nähern wir uns dem Ort. Auf dem ansteigenden Weg zweigen wir nach links ab (Achtung, die Kennzeichnung sieht man schlecht) auf einem Pfad. Zwischen Hecken und Häusern erreichen wir auf der "Rue Principale" **Oltingue**.

Geradeaus gehen wir auf der "Rue de l'Eglise" weiter, überqueren das kleine Flüsschen Ill und die „Rue de Roses“. An der folgenden Gabelung wenden wir uns nach rechts und steigen die „Rue des Chasseurs Alpains“ (Markierung rote Raute) aufwärts. Nach rechts weiter, zuerst durch Felder und dann im Wald auf einem breitem Weg. An der Fünf-Wege-Kreuzung sehen wir auf der linken Seite einen Picknickplatz (Schild "Gros Chêne").

Hinweis: Beim Abstieg, bei einem großem Kreuz und Parkplatz, führt ein mit blauem Punkt markierter Weg direkt nach links zur Gîte Don Bosco. Das ist für diejenigen interessant, die nicht bis ins Zentrum von Ferrette gehen wollen.

Ansonsten geht's weiter abwärts. Wir verlassen den breiten Weg nach rechts auf einen kleinen Pfad, der an einer Umfassungsmauer entlang auf die "Rue du Colonel Robelin" trifft. Wir gehen geradeaus auf der "Rue du Château" weiter und kommen in die Ortsmitte von **Ferrette**.

Unterkunft:

Ferrette: Office de tourisme, Tel. 03 89 08 23 88

- Gîte Don Bosco (am Jakobsweg), 12 rue de Lucelle, Tel. 03 89 40 40 55

- Hôtel Collin (gîte) Rue du Château, Tel. 03 89 40 40 72

## **2- FERRETTE-DELLE 30 km**

Vom Parkplatz bei der Kirche gehen wir hinunter und wenden uns nach links auf die "Route de Lucelle". Dabei sehen wir gelbe Rechtecke als Markierung. Anschließend pilgern wir auf der „Rue des Orfèvres“ etwas rechts haltend sowie ansteigend

ortsauswärts. An der Straßenkreuzung am Wasserreservoir halten wir uns nach rechts (gelbe Rechtecke) und kommen auf einen breiten Waldweg. Wenn dieser Weg eine neue Markierung trifft (rote Punkte, Richtung Lucelle) und beginnt, abwärts zu gehen, müssen wir den seitherigen Weg (mit der Markierung gelbe Rechtecke) verlassen und auf den kleinen, jedoch sehr deutlichen Pfad abzweigen. Dieser schlängelt sich durch den Wald und trifft die Markierung bei einem Wegkreuz wieder.

Wir wenden uns nach links und gleich darauf wiederum nach rechts auf einen breiten Waldweg. Wir gehen mit der gleichen Markierung bis zu einer großen Wegkreuzung. Nach links ist richtig und wir gehen in südwestlicher Richtung abwärts, bis wir bei einer Sägemühle mit Wasserrad auf die Landstrasse D 76 treffen.

Auf der Straße geht's gut 200 Meter nach rechts (gelbe Rechtecke), dann zweigen wir nach links auf einen ansteigenden Pfad ab. Auf dem Waldweg wenden wir uns nach links, Achtung! wir folgen hierbei nicht der Rauten-Markierung.

An der nächsten Wegkreuzung nehmen wir nach rechts das schmale Weglein, das leicht ansteigt. Auf der Anhöhe finden wir die Markierung mit den gelben Rechtecken wieder (GR 532). Wir bleiben auf dem Weg abwärts, bis die Vier-Wege-Kreuzung erreicht ist. Geradeaus weiter – hier wieder ohne die Markierung – kommen wir zu den ersten Häusern von **Durlinsdorf**. Der Ortskern selbst wird vom Jakobsweg nicht berührt. Gleich bei den ersten Häusern zweigen wir nach links ab (Rue de la Chapelle) und kommen hinunter zur Landstrasse D 473. Nach links weiter streben wir auf der „Rue du Général Giraud“ auf **Liebsdorf** zu.

Am Kirchplatz sehen wir die Markierung rotes und weißes Rechteck des GR E5, denen wir folgen. Wir sind auf der „Rue du 11 novembre“ unterwegs und zweigen dann auf die erste Straße nach links, die „Rue des Clous“, ab. Auf einem breiten Feldweg pilgern wir weiter und nähern wir uns dem Wald. Wir kommen an kleinen Weihern und einem Picknickplatz vorbei (schlammige Stellen).

Nach einer rechtwinkligen Abzweigung nach links geht der Weg über eine kleine Brücke und an zwei kleinen Jägerhütten vorbei (Möglichkeit für eine Pause, die Hütten sind geöffnet). Nach einigen schlammigen Abschnitten treffen wir auf eine ehemalige Bahntrasse, der wir nach links folgen. Dann wird die Landstrasse D 41 überquert und der Jakobsweg geht an der schweiz-französischen Grenze (Grenzsteine) entlang. Die D 10b wird geradeaus überquert. Wir kommen wieder in den Wald und gehen am Waldrand nach rechts. An der nächsten Wegkreuzung nach links weiter, es geht durch Wald und auf der linken Seite liegen Felder. An der Stelle, wo der Weg im Wald steil abwärts geht, verlassen wir die Markierung und gehen geradeaus weiter. Der Weg ist anfangs breit und wird dann etwas schmaler, ist aber gut sichtbar. Dieser Weg führt wieder zur Grenze, der wir solange folgen (Grenzsteine) bis die drei Grenzsteine „Trois Puissances“ zu sehen sind. Dann gilt die Markierung rote und weiße Rechtecke. Dieser Weg entfernt sich ziemlich schnell von der Grenze und geht nach **Réchésy** abwärts. Wir folgen dem Weg „Chemin du Réservoir“, gehen dann geradeaus weiter auf der Strasse „Rue de la Côte“. Die D13 wird überquert und auf der „Rue du Tertre“ gegenüber gehen wir bis zur „Route de Courcelles“ und zum Parkplatz des Gemeindesaals. Nach diesem Parkplatz folgen wir auf einigen Metern den Markierungen des GR E5. Dieser Weg wird wieder verlassen, um nach links die Asphaltstrasse nach **Courcelles** zu nehmen.

Im Ort folgen wir den grünen Rauten nach rechts, durchqueren Courcelles und halten uns an der Kirche nach links. Mit der gleichen Markierung gehen wir zuerst über Felder und kommen dann in den Wald. Der Jakobsweg nähert sich der Grenze und folgt ihr (Grenzsteine). Am Grenzstein 225 entfernt sich unser Weg davon und geht weiter durch den Wald. Wo er auf eine T-Kreuzung trifft, verlassen wir den markierten Weg und gehen auf dem breiten ansteigenden Weg weiter. Auf der Höhe bei einem Teich auf der rechten Seite, wenden wir uns nach links in einen Nadelbaumwald. Der

Weg trifft auf eine Weide, der wir rechts am Waldrand entlang folgen. Nach einer Linkskurve geht es weiter am Waldrand entlang. Wir gelangen zu Firmengebäuden und pilgern auf der "Rue de l'Ége" rechts haltend abwärts.

Am nächsten Kreisverkehr müssen wir nach rechts, den grünen Rechtecken folgend. Anschließend geht's nach links über die Eisenbahnbrücke. Auf der "Faubourg d'Alsace" und der "Rue Saint Nicolas" kommen wir nach **Delle** hinunter.

Unterkunft:

Delle: Office de tourisme, Tel.03 84 36 66 66

- Mme B. Schmitt, 3, rue Saint Nicolas, Tel.03 84 56 47 11

-Hôtel du Nord, 14, faubourg de Belfort, Tel.03 84 36 11 64

### **3 - DELLE-BROGNARD, 14 km**

Wir überqueren den Fluss Allaine und folgen der "Grand'Rue" (Umweg zur Kirche und zum Türmchenhaus möglich). Die "Grand'Rue" geht über in die "Rue de la Paix". An der Kreuzung folgen wir weiter der „Rue de la Paix“ (gelbe Kreise). Die Strasse trifft auf eine weitere Strasse. Diese wird gequert und nach rechts der Pfad genommen (Brombeersträucher). Der Weg windet sich durch den Wald (aufmerksam den Markierungen folgen). Der Jakobsweg geht durch die Unterführung der Landstrasse N 1019. Danach müssen wir an der D 36 nach rechts 100 Meter entlang. Dann zweigen wir nach links auf einen breiten Waldweg ab. Bei dem Picknickplatz verlassen wir den markierten Weg und gehen geradeaus auf dem mit einer Schranke versehenen Weg (keine Markierung) weiter.

An der T-förmigen Kreuzung gehen wir leicht nach links abwärts weiter, auf einem Weg, der von Traktoren beschädigt wurde. Wir folgen den weißen Markierungen an den Bäumen bis zum Historischen Grenzsteinpfad des Fürstentums von Montbéliard (markiert mit gelben Rechtecken, denen wir nach rechts folgen). Auf der "Rue sous Bois" kommen wir in den Ort **Feschés-le-Châtel**.

Nach links geht's auf der "Rue de la Libération" abwärts. An der Kreuzung wenige Meter nach links auf der "Rue Octave Japy", dann nach rechts. Wir kommen zu einem kleinen Platz und zu einer Treppe, die wir hochsteigen. Nach rechts gelangen wir zu einem kleinen Pfad zwischen Drahtzäunen. Wir durchschreiten ein Törchen, wenden uns nach links und erreichen eine kleine Asphaltstraße („Rue de la Gare“), auf der wir nach rechts gehen. An der Kreuzung mit der Landstrasse D 52 ("Rue de Méziré") gehen wir nach links auf der D 52 abwärts und geradeaus weiter auf der "Rue Dormoy" (wir sehen dabei die roten und weißen Rechtecke der GR 5-E2 Markierung). Wir folgen diesem Weg nach rechts und gehen dann links dem Fluss Allan entlang. Nach etwa 1 km verlassen wir die Markierung und überqueren eine kleine Brücke. Nach dem Überqueren der nächsten Brücke bei einer Schleuse sehen wir die Markierung wieder. Der Weg führt mit der gleichen Markierung weiter am Kanal entlang. Dann entfernen wir uns davon, gehen nach links und überqueren die Autobahn A 36. Auf der Strasse D 278 geht's nach links und nach 350 Metern ist das Hotel "Relais la Promenade" erreicht (für diejenigen, die diese Etappe hier beenden wollen). Ansonsten folgen wir weiter der Markierung.

Unterkunft:

Brognaard: Relais la Promenade, 1,rue des Esserts, Tel. 03 81 94 33 45

### **4 – BROGNARD - HÉRICOURT, 13 km**

Wir verlassen das Hotel und gehen auf dem Weg mit der Markierung des GR5 weiter. An der Wassersportanlage vorbei und am Pâquis-Teich gehen wir weiter. Wir wenden uns auf die Straße D 424 nach links kommen nach **Nommay**.

Wir gehen bis zur Ampel, wenden uns dann nach links und sofort nach rechts auf die "Rue du Cimetière". Es geht ortsauswärts und wir streben dann bereits auf den nächsten Ort zu: **Châtenois-les-Forges**. Auf der "Rue du Lieutenant Bideaux" kommen wir zu den ersten Häusern. Dann müssen wir die "Rue de Villars" nach links aufwärts. Auf der Höhe nehmen wir die "Rue Kleber" nach rechts und gehen die "Rue du Maréchal Foch" wieder nach links aufwärts. In der Richtung Bréwilliers folgen wir auf der Teerstraße den roten und weissen Rechtecken. Die neue TGV Bahnlinie wird überquert. An der Stelle wo die Markierung einlädt, den breiten Weg zu verlassen, müssen wir auf diesem Weg bleiben und erreichen **Bréwilliers**. Am Lavoir (ehemaliges Waschhaus) gehen wir geradeaus auf der „Rue des Châlets“ weiter (Markierung gelbes Dreieck). Wir pilgern aus dem Ort hinaus und halten uns kurz danach nach rechts abwärts auf Teiche zu. Eine Fußgängerbrücke wird überquert und es geht zum Wald aufwärts. Auf der Höhe geht's nach links weiter auf einem geschotterten Weg (hier dürfen wir der Markierung nicht folgen). Abwärts gelangen wir auf **Héricourt** zu. Wir überqueren die Eisenbahnlinie und gehen rechts haltend geradeaus auf der „Rue Pierre Bérégovoy“, dann nach links auf die "Avenue Léon Jouaux" (D 683) bis zum Rathaus in der Ortsmitte. Dann gehen wir in Richtung des Friedhofs (Cimetière) hoch (Markierung rote Dreiecke) und sehen dann die blau-gelbe Muschelmarkierung des Jakobsweges (Variante über Héricourt).

Unterkunft in Héricourt:

Hôtel du Lion Rouge, Tel. 03 84 46 18 89

Hotel de l'aquarium, Tel. 03 84 56 80 80

Der Pilger ist jetzt auf dem "Jakobsweg in der Franche-Comté".

Für die Fortsetzung des Weges gibt es die Führer nach Cluny und nach Vézelay. Sie sind zu beziehen:

Jakobsweg-Team Winnenden

Hans-Jörg Bahmüller, Petristr. 15, 71364 Winnenden

E-Mail: [Jakobsweg@occa.de](mailto:Jakobsweg@occa.de)

Internet: [www.occa.de](http://www.occa.de)

Der Link für die Google Karte von dieser Zubringer:

<http://maps.google.com/maps?q=http://occa.de/Jakobsweg/kml/Basel-Couthenans.kml>